

Die Nord. Allgem. Ztg. schreibt: „Das Eisenbahn-Concessionswesen hätte längst verdient, Gegenstand eingehender und lebensfähiger Förderung in der Presse und im Schooße der Volksvertretungen zu werden. Jetzt sind wir dahin gelangt, daß dieses Thema schwerlich mehr von der Tagesordnung abgesetzt werden kann, ehe es zu allgemeiner Befriedigung erledigt sein wird. Wenigstens nimmt es ein Interesse für sich in Anspruch, dessen Befähigung nicht bezweifeln darf, daß es erlangen werde, ehe das Ziel erreicht ist. Während auf practischem Gebiet Schritte gethan werden, die ihre Wirkung nicht verfehlen können, beschäftigen sich die bedeutendsten Organe der öffentlichen Meinung mit theoretischer Betrachtung und Kritik der Mängel des Bestehenden, wie neuerdings das „Bremer Handelsblatt.“ Es drückt sich unter Anderem dahin aus: „Bestehende gesetzliche Voraussetzungen für die Anlage neuer Eisenbahnen müssen und können füglich ohne Schaden die administrative Willkür in der Ertheilung des Expropriationsrechtes, dem eigentlichen Vertheilungshandeln der staatlichen Concession, einräumen.“ Zu diesen für alle Bewerber gleichen Normativbedingungen gehört dann, daß über die Gemeinnützigkeit der Anlage die Provinzial-Instanz vernommen werde. In ihr finden sich spezielle Sachkunde und besondere Interessen vereinigt, welche beide zu Worte kommen müssen. Ferner gehört dazu die Garantie voller Oeffentlichkeit. Anerbietung und Werbung darf weder heimlich gemencht, noch über Gebühr in aller Stille geschäftet werden; wie das „Bremer Handelsblatt“ sagt, ein öffentliches Verfahren hat Platz zu greifen zur Anmelbung und Begründung von Einspruch, wie es bei gewissen gesundheits- oder sicherheitsbedingten Gewerbebetrieben besteht, auch für ausreichenden Nachweis der finanziellen und technischen Mittel. Dazu kommt, daß in Preußen künftig das Staatsministerium in seiner Gesamtheit über die Anlage neuer Eisenbahnen zu beschließen hat. Endlich aber thut eine Reichscontrolbehörde noth, die über Einhaltung der gesetzlichen Procedur und über Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen wacht und von denen, welche sich berechnigt halten, Beschwerden zu führen, angerufen wird. Das werden wohl die Hauptpunkte sein: Einwirkung der Provinzial-Instanz, öffentliches Verfahren, Staatsministerialbeschluß und Reichscontrolbehörde.“

Ein Allerhöchster Erlass vom 20. d. M. trifft die Bestimmungen über die diesjährigen größeren Truppenübungen. Hinsichtlich der Übungen des Gardecorps soll das Generalcommando Vorschläge machen, wobei auf eine mehrjährige Übung der Gardecavallerie im Divisionsverbande Bedacht zu nehmen ist. Rücksichtnahme auf möglichste Sparmaßregeln sind so anzuordnen, daß die daran betheiligten Truppen im Allgemeinen am 15. September d. J. in ihre Garnisonorte zurückgeführt sind. Die Zusammenziehung einer Cavalleriedivision in der Stärke von mindestens sechs Regimenten ist einer mehrjährigen Übung im Divisionsverbande ist, sofern die Verhältnisse dies gestatten, ins Auge zu fassen. Übungen der Landwehr finden nicht statt. Mannschaften der Reserve sind bei der Infanterie, den Jägern und Schützen zu Übungen nicht einzuberufen.

Der Abg. Ebert hat einen Antrag eingebracht, welcher die Ansetzung der Stifte Werseburg, Raumburg und Zeitz und eine Verwendung der daraus fließenden Einnahmen für kirchliche und Unterrichtswecke bewohrt. Die Ernennung des Herrn von Patow zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist nahe bevorstehend. Die heutige Sitzung der Special-Commission zur Untersuchung des Eisenbahn-Concessionswesens mußte abgebrochen werden, weil Kaiser unwohl ist.

Das gleichzeitige Tode des Reichstages und des preussischen Landtages löst den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses einen nicht geringen Schreck ein. Sie machen sich darauf gefaßt, daß Präsident von Forckenbeck zur Noth entschlossen ist, den Tagesordnungen des Reichstages Abendstunden im Abgeordnetenhaus folgen zu lassen, und was das zu sagen hat, befreien diejenigen am besten, die nicht vergehen, daß nebsther noch in den Commissionen der Kammer außerordentlich viel gearbeitet werden muß.

Am 24. d. Mts. starb hiersebst der vortragende Rath im Finanzministerium Geheimrath Ober-Finanz-Rath von Schmidt.

Zur Kenntniß der Summen, welche als Peterspennig nach Rom wandern, mag die Mittheilung dienen, welche der Erzbischof von Köln in seinem Pastoralbriefe macht. Danach belief sich der Ertrag des Peterspennigs in der erzbischoflichen Diöcese im Jahre 1872 auf 43,800 Thaler, die bereits nach Rom gelangt seien. Im Jahre 1871 waren 60,000 Thaler eingekommen. Der Betrag hat also allerdings abgenommen.

Posen, 26. Februar. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurde nach lebhafter Debatte der Antrag des Magistrats angenommen, wonach die polnischen Parallellassen an der hiesigen Realschule aufgehoben und mit den deutschen Klassen vereinigt werden sollen.

England. London, 27. Februar. Die Eisengießerei-Gesellschaft in Donalaid hat gestern die Feuer unter den Schmelzöfen auslöschten lassen. Die Verzugarbeiter der Gruben-districte in Wales und Wrexham im nördlichen Wales werden nach vierzehn Tagen die Arbeit einstellen, wenn ihnen bis dahin die geforderte Lohnvermehrung von 20 pCt. nicht bewilligt wird.

Die Hoffnung, welche man hegte, daß der Streik in Süd-Wales heute zu Ende sein werde, ist nicht in Erfüllung gegangen. Die Verhandlungen zerbrachen sich, und das Ende des Streiks ist wieder in eine ungewisse Zukunft hinausgerückt.

Spanien.

Madrid, 27. Februar. Ueberall vollkommene Ordnung in Madrid, Barcelona und allen Provinzen, mit Ausnahme der Gegenden wo Carlistenbanden ihr Wesen treiben. Die Marschälle Serrano und Concha und fast alle in Madrid wohnenden Generale haben feierlich versprochen, der Republik zu hien.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 28. Februar.

Oestern begingen die sämmtlichen hiesigen Studierenden der Landwirtschaft unter Beteiligung mehrerer Professoren und früheren Comissionen in dem Saale des Stadtschießrahens das zehnjährige Stiftungsfest des am 27. Februar 1863 gegründeten landwirthschaftlichen Instituts durch einen Reducimus am Vormittage, bei welchem die Herren stud. agron. Neumann, Professor Dr. Kühne, Rector magnif. Professor Dr. Anshüg Ansprachen hielten, durch ein Festmahl am Nachmittage und einen großen Festzug am Abend.

Oestern traf der Oberst v. Schramm, Commandeur des Magdeb. Jäger-Regiments Nr. 36 hier ein. Derselbe inspicirte die hiesigen Garnison.

Repertoir des Leipziger Stadttheaters 1. März: „Teufelchen.“

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Innoceuz (den 2. März 1873) predigen:

Zu H. v. Frauen: Um 9 Uhr Hr. D. Diaconus Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Superintendent D. Franke.

Pastions-Prebiter: Montag den 3. März Abends 6 Uhr Hr. D. Prediger Weide. Freitag den 7. März Abends 6 Uhr Hr. D. Diaconus Rietichmann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. D. Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr Kindererzieher Derselbe. Um 2 Uhr Hr. D. Prediger Weide. Mittwoch den 5. März Abends 6 Uhr Fastenpredigt Hr. D. Diaconus B. Sidel.

Freitag den 7. März Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. D. Diaconus Schmeißer. Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. D. Diaconus Rietichmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Prediger Marschner.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. D. Diaconus Rietichmann. Sonntag den 1. März Nachmittags 2 1/2 Uhr Vorbereitung der D. Neuenhaus.

Sonntag den 2. März um 10 Uhr Hr. D. Prediger D. Zahn. Abends 5 Uhr Hr. D. Prediger Focke. Montag den 3. März Abends 6 Uhr Pastionsbesprechungen Hr. D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Hr. Pfarrverweiser Roderfeld. Um 9 Uhr Hr. Kaplan Peter. Um 2 Uhr Eucharistie mit Anacht Hr. Pfarrverweiser Roderfeld. Freitag Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Hr. Pfarrverweiser Roderfeld.

Zu Remmert: Sonntag den 1. März Abends 6 Uhr Beßer Hr. Pastor Hoffmann. Sonntag den 2. März um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Hr. Hülfsprediger Berendes.

Mittwoch den 5. März Abends 6 Uhr Pastionsgottesdienst Hr. Pastor Hoffmann. Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Prediger P. Paffe. Abends 5 Uhr Beßer Hr. Pastor Seiler.

Freitag den 7. März Abends 8 Uhr Pastionsstunde Derselbe. Diakonienhaus: Vormittags 10 Uhr Hr. Prediger Jordan. Nachmittags 5 Uhr Derselbe.

Gv. Lutherische Gemeinde, (gr. Berlin 14). Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Baptisten-Gemeinde, Rammelschlag 16. Vormittags 9 1/2, Nachm. 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr. Apostolische Gemeinde, gr. Wallerstraße 23. Vormitt. 10-12 Uhr Feier der heiligen Eucharistie. Nachmitt. 3 Uhr Predigt, danach Abendgottesdienst.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 23. Februar der Kirchenmeister Löwe mit M. M. Schneider (Mittstr. 4).

Ulrichsparochie: Den 18. Februar der Kaufmann Braumann mit Ch. F. Ch. Schugard (Aufgasse 2). Den 24. der Festschmied Gäbe mit F. S. A. Fischer (Martinsgasse 811).

Moritzparochie: Den 23. Februar der Handarbeiter Benediger mit W. C. F. Grafemann (Kienigasse 11).

Douffirge: Den 20. Februar der Dr. med. Bing mit F. S. A. Nade geb. Krid (Weidenplan 9). Den 22. der Bankbeamte zu Caen Kurraj mit B. M. S. Siegmann. Den 24. der Schönfärber Ponath mit S. Ch. F. Wirth geb. Pichel (Bläserstraße 6).

Remmert: Den 23. Februar der Festschmied Katlarosch mit E. Seeburg (Geisthof 7). Der Zimmermann Beck mit M. Kasse (Geiststr. 56). Der Knecht Kupfernagel mit E. Pfan (Weidener 10). Der Festschmied Heimberger mit W. Schulze (Geiststraße 57).

Glaucha: Den 23. Februar der Brunnennmacher Hammer mit F. C. A. Rinkhardt (lange Gasse 10).

Geborene.

Marienparochie: Den 13. December 1872 beim Fabrikanten Kippert eine L., Antonie Helene Elisabeth (Steinfort 16). Den 15. dem Kaufmann B. Peter

eine L., Hedwig Margarethe (Grüderstraße 8). Den 26. dem Lackier Raumann ein S., Johann Friedrich Otto (Kapellegasse 8). Den 6. Januar 1873 eine unehel. L., Emma Friederike Elisabeth. Den 17. dem Schlosser Cornelius eine L., Elisabeth (Kreidel 16). Den 29. eine unehel. L., Franziska Derrmine. Den 2. Februar dem Klempnermeister Schneider ein S., Erdmann Rudolf Hermann (Mühlgasse 8). Den 9. dem Postamter Franke ein S., Christoph Friedrich August (gr. Klausstraße 13).

Ulrichsparochie: Den 10. November 1872 dem Restaurateur Voigt eine L., Friederike Marie (H. Sandberg 3). Den 1. December dem Former Matte ein S., Arthur Paul Julius Carl (Bahnhofstraße 11). Den 26. dem Kaufmann Saut ein L., Angulie Emilie Helene (Merseburgerstraße 2). Den 9. Januar 1873 dem Glasermeister Hilpert ein S., Hugo (Königsstr. 20). Den 28. dem Jahrgart Weirert eine L., Johanne Catharine (Geizigstraße 95).

Moritzparochie: Den 9. Januar dem Handarbeiter Witting eine L., Friederike Anna (Kienigasse 1). Den 18. dem Schneidermeister Falke eine L., Ottilie Luise Anna (gr. Rittergasse 4). Den 22. dem Steuerbeamten Weichhof eine L., Marie Elisabeth Wilhelmine Beronika Luise (Spitze 18). Den 8. Februar ein unehel. S., Julius August Franz (Mühlgasse 14). Gethelms-Institut: Den 16. Februar ein unehel. S., Paul Richard. Den 17. eine unehel. L., Hulba. Ein unehel. S., Paul Alfred. Ein unehel. S., Wilhelm.

Douffirge: Den 19. December 1872 dem Schloffer Medel eine L., Anna Ida Mittelweg 4). Den 8. Februar 1873 dem Kaufmann Weher eine L., Clara Friederike Wilhelmine (H. Ulrichsstraße 9).

Remmert: Den 25. November 1872 dem Schaffner Demant ein S., Friedrich Carl Hermann (Geisthof 8). Den 15. Januar 1873 dem Schneidermeister Wibel eine L., Friederike Pauline Caroline Ida (Weitstraße 4). Den 23. dem Maurer Wiedemann eine L., Friederike Auguste Anna Luise (Weitstraße 39). Den 6. Februar dem Zimmermann Heimborsdorf ein S., Edwin August (Fellhergasse 14).

Glaucha: Den 25. November 1872 dem Handarbeiter Schönfeld ein S., Louis Eduard Fritz (Weidenplan 17). Den 16. Januar 1873 dem Flegelbeder Loffe ein S., Johann Friedrich Carl (Unterplan 7). Den 20. dem Dienstmann Praußig eine L., Amino Selma (Hietengasse 12). Den 27. dem Handarbeiter Martin ein S., Friedrich Wilhelm Willy (Wäders 5). Den 5. Februar dem Tischlermeister Schmidt ein S., Otto Max (Steinweg 49). Den 6. dem Maurer Kofch eine L., Theresie Friederike Marie (Hietengasse 12). Den 7. dem Schiffer Kupper eine L., Johanne Dorothee Marie (Derglaucha 33). Den 12. dem Maurer Haack eine L., Marie Dorothee Colmanne (Steig 7). Eine unehel. L., Emilie Luise Anna (Sommergasse 7).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 17. Februar des Maurers Schröder L. Wilhelmine Anna, 1 S. Krämpfe. Den 18. eine unehel. L., Marie Luise, 3 M. Schwäche. Den 19. der Keller Engler aus Duesb., 16 S. Perzentzünbung. Den 21. der Bädermeister Säckel, 70 S. Blasenleiden.

Ulrichsparochie: Den 19. Februar des Comtoirlehnens Barth L. Anna, 9 M. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 24. Februar des Schmieds Becht todtes Zwillingenkind. Des Fleischermeisters Spengler Ehefrau, 33 S. Gehirnanschlag. Den 25. die Almoengensin Witwe Schott, 83 S. Altersschwäche.

Hospital: Den 25. Januar des Hospitalisten Schneidermeisters Wötcher Ehefrau, 69 S. Gehirnanschlag. Den 5. Februar die Hospitalistin Witwe Schlegel, 77 S. 10 M. Lungenerkrankung.

Stadtkrankenhaus: Den 12. Februar der Schloffergesselle Gorb, 40 S. Nierenzünbung. Den 16. des Schlossers Schäge Ehefrau, 45 S. 8 M. Rückenmarkleiden.

Douffirge: Den 19. Februar des Conditors Michael Witwe, 60 S. 11 M. 2 W. 3 T. Brustkrankheit. Den 23. der Schiffsleger Raude, 41 S. 6 M. Lungenschwindsucht.

Remmert: Den 18. Februar des Schneiders Schöbchen S. Carl Mar, 3 S. 6 M. Bräune. Den 20. des Bureau-Assistenten Sachs L. Else, 2 S. Bräune. Des Fabrikarbeiters Seidenitz Ehefrau, 23 S. 2 T. Nervenleiden. Des Bahndienstlers Hochmuth unget. T., 19 T. Krämpfe.

Glaucha: Den 18. Februar des Bahnarbeiters Ebers S., todtes (Steinweg 44).

Probing.

Merseburg. Es hat sich ein Klopffod-Verein gebildet, dessen Sitz in Duerlinsburg, der Vaterland des Dichters, ist. Derselbe erläßt einen Anruf und stellt sich die Aufgabe: 1) den noch vorhandenen handgeschriebenen Nachlass Klopffods in Urchristen und in zuverlässigen Abschriften, 2) alle Gesammte und Einzelausgaben seines Werkes, 3) alles, was über ihn in unserer eigenen und in fremden Literaturen erschienen ist, in einer Sammlung zu vereinigen. Diese Sammlung soll im Jahre 1874, der 150jährigen Geburtsfeier des Dichters, der Stadt Duerlinsburg als

seinem Geburtsorte übertragen werden, mit der Verpflichtung, sie den Forschern zur Benutzung allezeit offen zu halten. Demnach richtet der Verein an alle, welche die Bedeutung des Unternehmens anerkennen, die Bitte, es durch Einbringung von Geldbeiträgen zu Händen des mitunterzeichneten Kassirers, W. Wolff in Döbelnburg, zu unterstützen. Diejenigen, welche im Besitz von handgeschriebenen Nachlass von Klopstock sich befinden, werden ersucht, entweder die Originale oder authentische Abschriften für die beschriebene Sammlung zu überreichen.

(Eingekandt.) **Neues Theater.** Die erkaunlichen Leistungen der japanesischen Acrobaten- und Jongleur-Gesellschaft, welcher in vorletzter Saison in Halle aufzutreten, füllten das neue Theater bis zur letzten Vorstellung. Die **Künstler-Gesellschaft Braak**, 9 Geschwister im Alter von 22 Jahren bis herab zu 3 Jahren, genannt die Sterne der Neuen Welt, deren Vorstellungen für die nächste Zeit angekündigt sind, übertrifft noch nach den aus den vorerwähnten Orten, als Königsberg, Gding, Danzig, Leipzig, Berlin in den Blättern enthaltenen einflussreichen Urtheilen in ihren Leistungen die Japanesen, da ihre Vorstellungen, abgesehen von der Kühnheit und Gewandtheit der Productionen plastische Schönheit, Eleganz, künstlerische Durchbildung und die reichste Abwechslung bieten. Es wird ihr daher, wie an anderen Orten, reichlicher Zuspruch und Beifall in Halle nicht fehlen und die Familie Braak ihrem vorzüglichen Ruf auch hier Ehre machen.

Vorlagen für die Sitzung der Stadtverordneten am 3. März 1873. Anfang 4 Uhr.

- Öffentliche Sitzung.
1. Veränderte Organisation der Bau-Deputation.
 2. Verwaltungs-Bericht der Deputation für das Einquartierungs- und Vorspannenwesen pro 1872.
 3. Jahresrechnungen des Leib-Amtes pro 1867-1871.
 4. Jahresrechnung der Tagelohn-Kasse pro 1870.
 5. Anerbiete Feststellung des Preises der Erdbegräbnisse auf dem Friedhofe.
 6. Entwurf zu einem Regulativ für die Erhebung der Grund- und Viehsteuer.
 7. Vorschläge des Magistrats, die Abänderung des Regulativs der Einkommensteuer betreffend.
 8. Mitteilung über den Ausfall eines Prozesses.
 9. Einräumung einer Priorität vor einer hypothekarisch eingetragenen Caution.
 10. Erhöhung des Servicezuschusses für die verheirateten Unteroffiziere der Garnison.
 11. Nachträgliche Bewilligung der Kosten für Einrichtung der Turnhalle zu einem provisorischen Abhl für Obdachlose.
 12. Bewilligung eines Beitrags zu den Prämien für die Lebensversicherung der Lehrer an den Volksschulen.
 13. Genehmigung eines zwischen dem Fiscus, der Pflännerschaft und der Stadtgemeinde Halle abgeschlossenen Vertrags.
- Der Vorleser der Stadtverordneten. Glöckner.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 15 der Polizei-Verwaltung über das Drohschloßverfahren in der Stadt Halle vom 9. März 1871 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 1. April cr. ab folgende Haltestellen:

1. in der Nähe des Gießturmes auf der östlichen Seite des Bahndammes für 4 Drohschloß;
2. vor dem Raminischen Thore für 2 Drohschloß;
3. am Klauerthore in der Nähe der königlichen Steuer-Expedition für 2 Drohschloß;
4. am Eingange der Brandenburgerstraße (Leipzigerplatz) für 3 Drohschloß

eingerrichtet sind und daß diese Haltestellen in vorgeschriebener Weise besetzen werden müssen.

Halle, den 24. Februar 1873.

Die Polizei-Verwaltung.

Gute Hockarbeiter

in und außer dem Hause finden dauernde und lohnende Beschäftigung gr. Ulrichsstraße 1.

3 bis 4 kräftige Arbeiterinnen suchen **Lindau & Winterfeld, Königsstraße 18.**

Hausmännern - Stelle.

Ein älterer zuverlässiger Mann, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, wird bei freier Wohnung gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für unsere Winterwasseranstalt suchen wir sofort einen tüchtigen Arbeiter (Verordneter). **Wallstab & Dugrow.**

Für meine Buchbinderei suche ich einen Lehrling. **G. D. Bürger,** Buchbindereimesser, gr. Steinstr. 14.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches im Waschen und Putzen besonders geübt sein muß, sucht zum 1. April Frau Professor **Schwartz,** Steinweg 25.

Ein Frau oder Mädchen in gesetzten Jahren wird bei eingebr. Leuten für die Wirthschaft bei gutem Lohn gesucht. **W. Schwarz,** Leipzigerstr. 20.

Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen finden sofort u. 1. April Stelle; auch sucht eine ältere Person Stelle, am liebsten bei e. älteren Herrn, durch Frau **Vornatfel,** H. Wallstraße 2.

1 Köchin nach Holland f. e. dort. Arzt, 1 Mädchen f. Küche u. Hans nach Berlin für eine ff. Herrschaft ges. **Weid. Dienstboten** aller Art erh. 1. April gute Stellen.

1 erf. pers. Köchin, die längere Zeit in ehl. Häusern als solche fung., sucht 1. April Dienst durch das **Nachw. Comptoir** von **Emma Lerche,** gold. Ring.

Ein eheliches und fleißiges Mädchen wird zum 1. April d. 3. gesucht. **Mortizwinger 7,** links 2 Tr.

Ein fitt, in Hausarb. wie im Waschen u. Nähen erf. Mädchen wird f. e. l. Dienst j. 1. April gesucht gr. Steinstraße 64, 2 Tr.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens wird zum sof. Antritt ein tücht. in Küche u. Hausarb. erf. Mädchen gesucht **Kundenstr. 1.**

Ein brauchbares Mädchen für Küche und Haus findet sofort Dienst **Kiemerstraße 11.**

Tischlergesellen werden angenommen in der **Möbelfabrik von Carl Dettenborn.**

Retour-Sendungen. Eine Kiste an den Gutsbesitzer Hoffmann in Nellen bei Cönnern, 3 Fr. 20 Gr. schwer. Halle, den 27. Februar 1873. **Kaiserliches Post-Amt.**

Holz-Versteigerung. In der königlichen Forstreviere Sakenwitz am Unterforste Döblauer Halde sollen am **Montag den 10. März Vorm. 10 Uhr** circa 13 Eichen mit 10 M., 2 Birken mit 2 M., 230 Kiefern mit 208 M., 28 M. eichene und kieferne Kloben, 150 M. Abraum-Holz öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit im Saal 65 einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. **Schönwitz, am 27. Februar 1873. Königl. Oberförsterei.**

Für ein solches Bureau wird zum baldigen Antritt ein junger Mann mit guter Handschrift als Schreiber gesucht. Selbst geschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche wolle man unter R. M. K. in der Anzeigen-Expedition von Rud. Mosse hier, gr. Berlin 11 niedertreten.

Ein gut empfindliches Hausmädchen, welches nähen gelernt hat, waschen u. plätten kann, sucht zum 1. April. **Dreiteichstr. 23, A. Delbrück.**

Ein tüchtige Köchin, die in der Küche erfahren ist, wird sofort oder zum 15. März gesucht. **Geiststr. 22, Restauration.**

1 Dienstmädchen sucht Leipzigerstr. 44, 1 Tr. Köchinnen u. Hausmädchen m. g. Attesten erh. sof. u. 1. April lohnende Stellen durch Frau **Gutzjahr,** H. Wälderstraße 10. **Wieg. u. Kindern.** aufs Land erh. sof. St.

Ein anständiges kräftiges Kindermädchen sucht Frau Dr. **Seeligmüller,** Schaarengasse 7, 1.

2 Köchinnen, reinliche Mädchen und Kellerburschen erhalten sofort gute Stellen durchs Comptoir von Frau **Vinnowich,** gr. Wälderstraße 18.

Ein Aufwartung wird gesucht. Frau **Bartsch,** Königsstraße 17.

Ein Aufwartung sucht Herrenstraße 14. Ein Frau sucht sofort oder später Aufwartung. **Fleischergasse 26.**

Ein Paar Knaben von 11 bis 12 Jahren finden nach der Schule Beschäft. **Harz 45, 1.** Anrechte auf Güter bei hohem Lohn können sich melden bei Frau **Häcker,** Hallgasse 5. Zwei Wohnungen, 130 %, resp. 140 % in der Königsvorstadt, mit Garten u. Pferde stall, neu eingericht., zu verm. u. 1. April zu beziehen. Näheres **Schülerhof 20.**

Ein elegante herrschaftliche Wohnung mit Garten und Laube, sofort oder später zu beziehen, für 140-160 % zu vermieten. Wo? ist in der Expedition zu erfragen.

Ein möbl. Stube mit Pianoforte nebst Kammer, sogleich oder 1. April zu vermieten. **Taubengasse 6, 1 Tr. Nähe d. Waisenhauses.**

Möbl. St. verm. sof. **Trödel 14, 1.** Möbl. St. mit Bett verm. **Bärgasse 6.**

Möbl. Zimmer verm. **Schülerhofstr. 9, 11.** M. St. mit Bett verm. **Langegasse 14.** Zinshofen 1, nahe am Gymnasium, St. u. K. zum 15. März od. 1. April zu verm.

Ein anst. möbl. Zimmer ist 1. April zu beziehen. **H. Steinstraße 4, 3 Tr.**

Ein möbl. St. mit od. ohne Bett zum 1. März u. verm. **Taubengasse 9, 2 Tr.** Gut möbl. Stube mit Kammer sofort zu vermieten. **Schülerhof 10,** nahe am Markt. **Frl. möbl. St. zu verm. Geißstr. 53.**

Möbl. St. für 2 Per., Monat à 2 1/2 % vermietet. **Schülerhof 15, 1. Et.**

Möbl. Stube und Kammer vermietet gr. **Ulrichsstr. 28.**

3 möbl. St. u. K. verm. **Geißstr. 67.** Möbl. Zimmer verm. **Leipzigerstr. 44, 1 Tr.**

Ein anständiger Herr erhält sofort Schlafstelle **Hallgasse 5.**

Anst. Schlafstelle offen **Gräjeweg 11, 1.** Anst. Schlafst. offen **H. Schlamm 7.** Anst. Schlafst. **H. Schlamm 13, 2 Tr.**

Anst. Schlafst. mit K. gr. **Alttergasse 2, D. 1** Ein anst. Beamter sucht zum 1. April eine Wohnung in Preise von 50-60 % Gef. Offerten bittet **Hergeshelm, Gottesaderg. 2.**

Wohnung zu 50-60 % wird 1. April geh. **Abz. gr. Ulrichsstr. 45, im Garten.** Eine Wohnung v. 60-80 Thlr. wird von 2 einzelnen Leuten zum 1. April zu mieten gesucht. **Abt. unter A. St. in der Exped. d. Bl.**

Für 1 oder 2 Damen suchen anständige Wohnung mit Kost **Rudolph Sachs & Co.**

Ein anst. Mädchen sucht zum 1. April eine Wohnung von 16-24 % Abz. abzugeben bei Frau **Voll,** alte Promenade.

Ein einzelner Schüler sucht 1. April gute Wohnung in der Nähe des Waisenhauses. Offerten unter **G. H.** in der Expedition.

Ehren-Erklärung. Die gegen den Dr. Vorortler zu Haberig geäußerte Beleidigung nehme ich zurück und thue hiermit öffentlich Abbitte.

Fr. Zwanzig. Mittwoch früh ist im Saale der Kaiser Wilhelms-Halle ein Haararmband mit gold. Schloß verloren gegangen. Der eheliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben. **gr. Brauhausgasse 27.**

Westen Abend sind über den Markt weg mehrere Schlüssel an einem kleinen verloren. Gegen Belohn. abzugeben an der Halle 6.

Bei dem am gestrigen Abend stattfindenden Fackelzug ist ein überpommener Stroh mit Hirschhorngriff und einem neulieblichen Ring mit den Buchstaben **G. H.** am neuen Schillingenhaus verloren. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung im Schloßhof zum goldenen Herz, vor dem Klausthor abzugeben.

Ein Paar **Zielfantentän** entflohen. Gegen Belohn. abzug. **Leipzigerstraße 85.**

Familien-Nachrichten. Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte **Emilie Schröter,** im 32. Lebensjahre. Um stille Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 27. Februar 1873.

Halleche Turner-Feuerwehr. Sonntag den 2. März früh **Uebung.** (Kathshof.)

Volksküche: **Kathausgasse 9.** Sonnabend: Umien mit geräucherter Wurst. **Königliche meteorologische Station.** 27. Februar 1873.

Stunde	Luftdr.	Therm.	Windst.	Windr.
Morg. 6	326.29	1.95	71	3.6
Mittags 2	325.97	2.68	62	8.9
Nach. 10	327.69	2.34	83	3.9
Abend. 6	326.65	2.32	72	5.5

Wasserstand der Saale bei Halle. am 27. Febr. Abends am Unterpiegel 1.22 M am 28. Febr. Morg. am Unterpiegel 1.28 M

Den Empfang der sämmtlichen Neuheiten für die Frühjahrsfaison in Kleiderstoffen und Confection beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. S. Pintus.

Halle a. S., den 1. März 1873.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mein seit 18 Jahren bestehendes Leinen-, Wäsche-, Gardinen- und Weisswaaren-Geschäft

Herrn Emil Erbs in Halle a. S.

käuflich überlassen habe.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger Hochachtungsvoll

D. Mehlmann.

Halle a. S., den 1. März 1873.

P. P.

Auf vorstehendes Circular Bezug nehmend, theile ich Ihnen ergebenst mit, dass das unter der Firma D. Mehlmann hier bestehende Leinen-, Wäsche-, Gardinen und Weisswaaren-Geschäft durch Kauf in meinen meinen Besitz gelangte und ich solches von heute ab unter der veränderten Firma

EMIL ERBSS

fortsetzen werde.

Haben Sie die Güte, das mir wie bisher in der Versicherungsbranche, die ich unverändert weiter führe, erwiesene Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen mit zu übertragen, welches zu rechtfertigen ich stets bestrebt sein werde.

Hochachtungsvoll

Geschäftslocal Leipzigerstrasse Nr. 104.

Emil Erbs.

Roucaux-Stoffe, weiß und farbig gestreift, beher Qualität, empfiehlt Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Strohüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angen. von B. Herter, Steg 1.

Buchführung. Der neue Cur. in einf. u. dopp. Buchf. taum. Rechn. u. Correspond. beginnt den 5. März c. — Spruch 11-12.

Winkler, Rathhausgasse 8, y. Schroteisshüte Reischerzasse 3, im Hofe. Ein fast neuer größerer Schauensterkasten (Glasverschluß) steht wegen Umzug zum Verkauf bei G. G. Hermann, Reinsmieden 8. Zwei fette Kühe sind zu verkaufen Steinthor 180.

Ein Hund zu kaufen gesucht, echte, größere Raze, etwas dressirt Mittelstr. 19. Als Streichstr. empf. sich Hr. Zardel, Spitze 24.

Restaurant Kühler Brunnen. Sonnabend den 1. März. Vorturte Suppe, Friscoffee u. Huhn sowie eine reichhaltige Speisecarte. Bier fein. W. Kessler

Stadt-Theater. Sonnabend den 1. März. Drittes Gastspiel des Fr. Anna Schramm aus Berlin.

Gabriel, Auffspiel in 1 Aufzuge von Franz Kaer. Agnes: Fr. A. Schramm.

Fr. Aurora Weisendunst oder: Dramatische Studien. Solocene mit Gesang. Aurora: Fr. A. Schramm.

Das bin ich, Original Auffspiel in 1 Aufzuge d. W. G. M. Doreatha: Fr. A. Schramm. Opernpreiere.

Neues Theater. Donnerstag den 6. März. Erstes Gesamtpiesspiel der rühmlichst bekannten Künstlergesellschaft Braatz.

Restauration zum Münchener Brauhaus. Sonnabend den 1. März. Schlachtfest früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Restaurant „Kühler Brunnen.“ Elegant eingerichteter Bier-Salon, Mittagstisch à 7/2 Sgr., von 12-3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit, auf Wunsch Zimmer apart.

Stadt Berlin empfiehlt ihren Mittagstisch im Abonnement; à la carte zu jeder Tageszeit; Coburger Actens, Berliner Tivoli und Feldschlösschen-Bier ff.

Müller's Belle vue. Sonntag den 2. März. Extra-Militair-Concert gegeben vom Trompetercorps des 12. Husaren-Regiments, unter persönlicher Leitung seines Dirigenten des Stadstrompeters Herrn Schütz.

Zur Aufbejderung der Bege ist bestens gejorgt.

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

Grosse Auction von Oeldruck-Gemälden in eleganten Goldrahmen

Dienstag den 4. März und Mittwoch den 5. März cr. Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr sollen im Hôtel zur „Stadt Zürich“

ca. 100 Oeldruck-Gemälde

Copien alter und neuer berühmter Meister, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Besichtigung der Bilder eine Stunde vor Beginn der Auction.

W. Elste, Auctions-Commisnar.



Frischen Seedorsch

morgen früh auf dem Marke vor dem Rathskeller W. Hoffmann.



Morgen früh extra frischen Seedorsch bei Herm. Krahrner's Wwe., Fischerplan 3.

Bei herannahendem Frühjahr empfiehlt sich Unterzeichneter zur Umänderung, Instandsetzung u. Erhaltung von Gärten jeder Art. G. Koch jun., Königsstraße 5.

Die Hallesche Credit-Anstalt

empfiehlt sich zur billigsten Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Geschäftsfokal: Halle a. S., Barfüßerstraße 19.

Oberröblinger Briquettes

empfehlen bei prompter Lieferung Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

(Aus dem Dshager Anzeiger.)

Meine Frau litt seit einem Jahre an Magenschwäche und trotzdem ich alle Mittel anwandte, lag die Kranke seit 6 Wochen so schwer darnieder, daß sie nichts mehr zu genießen im Stande war. So versuchten wir als letztes Mittel den Glauer-Vineur; schon durch den Gebrauch von einer Flasche, wurde sie von dem so heftigen Kopfschmerz befreit, bekam Appetit und süßte sich nach Gebrauch von 4 Flaschen wohl und geträfftig, so daß sie jetzt ihre Arbeit wieder verrichten kann. Dieses bescheinige ich der Wahrheit gemäß allen denen, die am besagten Uebel leiden, unter herzlichem Dank für den Erfinder, den Gott dafür segnen wolle. Gotthelf Thielemann.

Dshag, den 17. December 1872.

Der rühmlichst bekannte Glauer-Vineur, fabricirt von G. S. Glauer in Dshag, stets vorrätzig in Halle bei Carl Brodforb junior.

Brauerei-Träbern.

Ca. 20,000 Etr. wollen wir für die Zeit vom 1. April cr. bis ultimo März 1874 an den Meistbietenden abgeben. Die Bedingungen können in unserm Comptoir auf der Brauerei eingesehen werden. Reflectanten erluchen wir, ihre versiegelte Offerten pro Etr. bis zum 20. März cr. schriftlich bei uns einzureichen. G. Michaelis & Co. Ad. Eisenbraut, Dir.

Hauspäne

werden nur alle Dienstag und Freitag Nachmittags von 2-5 Uhr auf meinem Plage hinter der Kehr'schen Begelei auf Hofen verkauft. Auch werden dieselben auf Bestellung ins Haus gefahren. S. Henning.

1 Ladentisch, 2 zweiflamme Gas-arme und eine Tapetenwand mit Bettstellen sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.